

# Das Jahr 2005 im Zeitraffer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-640086>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# 2005

## Das Jahr 2005 im Zeitraffer

### JANUAR

Das Emissionshandelsystem der Europäischen Union nimmt den Betrieb auf und gibt Zertifikate im Wert von rund 20 Milliarden Euro aus. Die Stadt Basel erteilt dem Baubeglehen für die Deep Heat Mining-Tiefenbohrung in Kleinhüningen die Bewilligung. BR Moritz Leuenberger und Premierminister Silvio Berlusconi nehmen eine neue grenzüberschreitende Hochspannungsleitung in Betrieb. Die 380-kV-Leitung verläuft zwischen Robbia im Puschlav und dem italienischen San Fiorano.

### FEBRUAR

Im Rahmen der Verleihung des Swiss Technology Awards vergibt das BFE den diesjährigen Sonderpreis Energie an die Firma Lucea AG. Das BFE publiziert Studien zum Potenzial der Wasserkraft und der Biomasse. Das Ausbaupotenzial der Wasserkraft bis im Jahr 2050 liegt bei 16 Prozent. Und das nutzbare Potenzial der Biomasse wird gegenwärtig nur zu einem Drittel ausgeschöpft. Das Kyoto-Protokoll tritt in Kraft. Damit ist die Schweiz verpflichtet, zur Reduktion der Treibhausgase beizutragen.

### MÄRZ

Die Wettbewerbskommission gibt der Swissgrid grünes Licht. Der Entscheid ist mit Auflagen verbunden. Energieminister Moritz Leuenberger und Amtskollege Antonio Marzano (Italien) erörtern Fragen der grenzüberschreitenden Gas- und Stromversorgung. Ein bilaterales Abkommen zwischen der Schweiz und Italien soll ausgearbeitet werden. Der Bundesrat beschliesst die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossile Brennstoffe ab 2006 und den Klimarappen auf Treibstoffen. Das letzte Wort hat das Parlament.

### APRIL

Der Elektrizitätsverbrauch der Schweiz ist im Jahr 2004 um 1,9 Prozent gestiegen. Das Verwaltungsgericht des Kantons Neuenburg hat eine Beschwerde gegen den geplanten Bau von sieben Windturbinen auf dem Crêt-Meuron gutgeheissen. Die Schweiz tritt dem Rahmenabkommen über die internationale Zusammenarbeit bei der Forschung und Entwicklung von Kernenergiesystemen der vierten Generation bei.

### MAI

BR Moritz Leuenberger diskutiert in Paris Fragen der Energieversorgung und vereinbart mit dem französischen Energieminister, eine Arbeitsgruppe mit der

intensiveren Koordination der grenzüberschreitenden Stromversorgung zu beauftragen. Die energieEtikette für Haushaltsgeräte und Lampen zeigt eine sehr gute Wirkung. Zur Erreichung des Stabilisierungsziels bis 2010 sind jedoch weitere Anstrengungen nötig. Die Axpo präsentiert ihre Energieperspektiven und will eine drohende Versorgungslücke mit einem Strommix aus erneuerbaren Energien, Importen sowie Gaskombi- und Kernkraftwerken schliessen.

### JUNI

Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der in der Schweiz verkauften Personenwagen hat im Jahr 2004 erneut abgenommen und liegt nun bei 7,82 Liter pro 100 Kilometer. Das UVEK und nicht der Bundesrat wird entscheiden, ob die Befristung der Betriebsbewilligung des Kernkraftwerks Mühleberg aufgehoben werden soll. Der Energieverbrauch in der Schweiz hat im Jahr 2004 um ein halbes Prozent zugenommen und einen neuen Rekordwert erreicht. Wie aus dem Jahresbericht zur Energieforschung 2004 hervorgeht, hat das BFE im Berichtsjahr rund 330 Forschungs- und Entwicklungsprojekte und mehr als 160 Pilot- und Demonstrationsanlagen unterstützt.

### JULI

EnergieSchweiz zieht Bilanz: In den letzten fünf Jahren hat das Programm die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduziert, den Anteil erneuerbaren Energien erhöht und ist zu einem bedeutenden Antriebsfaktor für Innovationen im Energie- und Bausektor geworden. Der internationale Atom-Fusionsreaktor ITER wird im südfranzösischen Cadarache gebaut. Damit ist einem langen Seilziehen zwischen Japan und Frankreich ein Ende gesetzt. Im Jahr 2004 wurden 2508 GWh Stromprodukte aus neuen erneuerbaren Energien verkauft. Das entspricht 4,5 Prozent des hiesigen Stromverbrauchs. Die EU-Kommission lanciert die Kampagne «Nachhaltige Energie für Europa». Diese soll dazu beitragen, die energiepolitischen Ziele der EU bis im Jahr 2008 zu erreichen.

### AUGUST

Autoren einer BFE-Studie zum Wasserabfluss aus dem Alpenraum kommen zum Schluss, dass der mittlere Wasserabfluss klimabedingt für den Zeitraum zwischen 2020 und 2050 um sieben Prozent abnehmen wird. BR Moritz Leuenberger und die Stiftung Klimarappen unterzeichnen die Zielvereinbarung für den Klimarappen auf Benzin und Dieselöl.

Das UVEK lässt die langfristige Stromversorgung der Bahnen gründlich unter die Lupe nehmen. Das Bahnstromnetz soll zudem dem Stromversorgungsgesetz unterstellt werden.

### SEPTEMBER

Zur Behebung der Erdölmangellage in den USA hat die Internationale Energieagentur (IEA) ihre Mitgliedländer um Zustimmung zur Auslösung eines Notstandsplans ersucht. Die Schweiz als Mitglied der IEA stimmt der Auslösung zu und beteiligt sich somit solidarisch an der Schliessung des Versorgungsengpasses. Das UVEK legt Berichte und Gutachten zum Entsorgungsnachweis im Zürcher Weinland öffentlich auf. BR Moritz Leuenberger kündigt die Einsetzung eines Beirats für die Erarbeitung des Sachplans «Geologische Tiefenlager» an. Mit dem Sachplan wird das Auswahlverfahren für ein Tiefenlager festgelegt. Der Nationalrat will eine Strommarktöffnung in zwei Schritten. Zudem will die Grosse Kammer die erneuerbaren Energien stärker fördern. Die UBS verkauft ihre Motor-Columbus-Aktien an ein Konsortium mit Schweizer Mehrheit. Es entsteht eine neue gewichtige Energiegruppe im Westen der Schweiz. Die Schweiz und die EU streben ein bilaterales Abkommen im Strombereich an. Dies bekräftigen BR Moritz Leuenberger und Andris Piebalgs, EU-Kommissar für Energie, anlässlich eines Arbeitstreffens in Bern.

### OKTOBER

Ab dem 1. Oktober wird der Klimarappen erhoben. Gestartet wird mit einem Abgabesatz von 1,5 Rappen pro Liter Benzin und Diesello. Die Wirkungsanalyse der energieEtikette auf Personenwagen zeigt, dass das Instrument angewendet, aber nicht aktiv eingesetzt wird. Gleichwohl hat das Label zum Vormarsch von Neuwagen mit geringerem Treibstoffverbrauch geführt. Die auf 380 kV ausgebaute Hochspannungsleitung über den Nufenenpass geht in Betrieb. Planung und Bau der 14 Kilometer langen Leitung zwischen Ulrichen (VS) und All'Acqua (TI) dauerten rund zehn Jahre.

### NOVEMBER / DEZEMBER

BR Moritz Leuenberger setzt eine Arbeitsgruppe ein, die Vorschläge zur Optimierung der Versorgungssicherheit beim Hochspannungsnetz machen soll. Gemäss einer Untersuchung der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz könnten die Schweizer Haushalte mit besseren Geräten und Lampen durchschnittlich 40 Prozent Strom sparen.